



Protokoll der Sitzung am 14. November 2011

TOP 1 Begrüßung durch die Sitzungsleitung

Maike Hinze begrüßt die anwesenden Elternvertreter sowie Herrn Stein vom Jugendamt.

TOP 2 Fragen an das Jugendamt

Der Rechtsanspruch für Zweijährige wird ab August 2012 umgesetzt. Bedeutet dies, dass die Altersgrenze für Elementarkinder reduziert wird (heute zum Vergleich ab ca. 3 Jahren)?

- Herr Stein: Eine derartige Änderung ist nicht bekannt.

Wann kommt die kostenfreie Grundbetreuung (5 Stunden)?

- Herr Stein: Auf Grund der Kostenbelastung für Hamburg ist noch kein genauer Einführungszeitpunkt terminiert.

Wie ist der derzeitige Stand der Gutscheinebearbeitung?

- Herr Stein: Die Antragsbearbeitung ist auf dem laufenden Stand.
- Die Aufteilung der Antragsbearbeitung nach Buchstaben hat sich bewährt.

TOP 3 Präsentation „Gewaltprävention im Kindesalter“, Referenten Frau Obländer, Fachamt Jugend- und Familienhilfe, Fachkraft für Gewaltprävention im Kindesalter und Herr Hanich, REBUS

Das Programm wendet sich an aggressiv auffällige Kinder im Alter zwischen 3 und 13 Jahren. Dabei arbeiten das Fachamt Jugend- und Familienhilfe (Kindergarten) und REBUS (Schule) zusammen. Sinn dieses Programmes ist es, alle Hilffsysteme koordinierend an einer Stelle zusammenzuführen. Es werden nur Maßnahmen angeboten, die sich in der Prävention als erfolgversprechend gezeigt haben. Grundsätzlich handelt es sich um ein Angebot an Eltern, welches nicht verpflichtend ist. In der folgenden Präsentation wurden die Programme: Papilio, Effekt, PEP und Triple P näher vorgestellt. Weitere Details sind in der Präsentation zu finden (siehe Anhang).



Präsentation_GiK.pdf GiK-neue_Angebote_
0910.pdf

TOP 4 Diskussion zur Präsentation

Von den Referenten wird darauf hingewiesen, dass die Kinder auf die sich „Gewaltprävention im Kindesalter“ bezieht, mehr als 6 Monate in ihrer Umgebung (Kindergarten, Schule, Elternhaus, ...) auffällig gewesen sein müssen.

Zur allgemeinen Unterstützung in der Erziehung wird für alle Eltern das Programm „Starke Eltern, Starke Kinder“ des Kinderschutzbundes empfohlen.

Außerdem gibt es die offene Erziehungsberatung, sollten sich Eltern partiell in der Erziehung überfordert fühlen.



TOP 5 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Wahl des neuen BEA-Vorstandes

Es erfolgt eine kurze Vorstellungsrunde der anwesenden Elternvertreter und die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Einstimmig werden in Blockabstimmung gewählt (keine Enthaltung, keine Gegenstimmen):

LEA Delegierte

Andreas Rübke (Kita Kinderwaldschlösschen)

Carla Aparicio (Kita Kernikids)

Stellv. LEA Delegierte

Barbara Trull Voigt (Kita St. Petrus)

Ute Heidenreich (Kita Luther, Lühmannstraße)

JHA-Vertretung

Kerstin Thönnessen (Waldkindergarten Harburg)

TOP 6 Änderung der Geschäftsordnung

Die turnusmäßigen Sitzungen des BEA-Harburg finden alle zwei Monate jeweils am zweiten Montag im ungeraden Monat um 20:00 Uhr statt. Da der Julitermin (09.07.2012) in die Hamburger Schulferien fällt, wird vorgeschlagen diesen Termin um einen Monat auf 11. Juni 2012 vorzulegen.

Eine Änderung der Geschäftsordnung ist für den Ausweichtermin im Juni 2012 nicht zwingend erforderlich.

Es erfolgt daher eine Abstimmung, dass der Julitermin auf Juni vorgezogen wird. Diese Verlegung wird einstimmig beschlossen.

Die Anpassung der Geschäftsordnung muss in Angriff genommen werden. Andreas Rübke schlägt vor eine Arbeitsgruppe zu bilden, leider erklärt sich niemand für eine Mitarbeit bereit.

TOP 7 Termine der nächsten Sitzung (BEA und LEA)

Alle Kindertageseinrichtungen sollten zumindest einen ihrer gewählten Elternvertreter zum BEA entsenden.

Die nächste Sitzung findet am 09. Januar 2012 statt. (Weitere Termine für 2012: 12.03./ 14.05./ 11.06./ 10.09./ 12.11.)

Die nächsten LEA-Sitzungen finden am 22. November 2011 und 05. Dezember 2011 statt. Die erste der beiden Sitzungen ist nicht öffentlich, da es sich um die konstituierende Sitzung handelt. Der zweite Termin ist wie gehabt öffentlich ist.

TOP 8 Sonstiges

Bericht von den LEA-Sitzungen am 04.10.2011 und 09.11.2011:

Das Protokoll der LEA-Sitzung vom 04.11.2011 steht unter http://www.lea-hamburg.de/data/lea/protokolle/2011-10-04_lea-protokoll.pdf als Download bereit. Das Hauptthema dieser Sitzung bezog sich auf „Elternmitwirkung / -gewinnung zur Mitarbeit im BEA und LEA“.

Mit der Sitzung am 09.11.2011 hatte der LEA Vorstand ein neues Konzept der Sitzungsgestaltung initiiert. Im Detail bedeutete dies, dass neben gemeinsamen Sitzungsanteilen in Arbeitsgruppen gearbeitet wurde. Der eine große Block bezog sich auf GBS und die aktuelle sehr angespannte Situation in diesem Bereich und die andere Gruppe beschäftigte sich mit dem Thema Kitainspektion (die seitens der SPD am liebsten aus dem KibeG gestrichen werden sollte bzw. vernachlässigt werden soll) und einer Bestimmung von weiteren Themen des LEAs im Bereich Kita.



BEA Harburg

Bezirkselfternausschuss
Kindertagesbetreuung

Informationen unter <http://www.bea-harburg.de>

Rückfragen an info@bea-harburg.de

Ein wesentlicher Kern war die Reflektion der Vereinbarung LEA-SPD vom Januar 2011 und was ist umgesetzt bzw. in Planung und welche aktuellen Probleme beschäftigen die Eltern in Hamburg, z.B. flexible Öffnungszeiten von Kitas (im Sinne einer Rund-um-die-Uhr Betreuung) und Vereinbarkeit Beruf und Familie oder qualitative Kinderbetreuung (im Sinne Realität in Hamburg im Gegensatz zu den Empfehlungen der OECD, Bertelsmannstiftung und anderen Organisationen bzw. wissenschaftlichen Studien. Die Bertelsmannstiftung veröffentlichte Anfang November den neuen Ländermonitor 2011 (http://www.bertelsmann-stiftung.de/cps/rde/xchg/SID-6BF12CF9-AB767279/bst/hs.xsl/93540_93545.htm).

Hundenauslaufzone Heimfelder Holz

Andreas Röpke berichtet über Schwierigkeiten für Familien und Kindergartengruppen mit freilaufenden Hunden in der Hundenauslaufzone Heimfelder Holz und angrenzenden Bereichen wie Meyers Park sowie darüber was bei Angriffen zu tun ist (s. Anhang 2).



hundenauslaufflaeche
-harburg-heimfelder-t

TOP 9 Konstituierung des neuen Vorstandes

Hieran nehmen nur die neu gewählten Mitglieder teil.

Protokoll: Ute Heidenreich, 17.11.2011